



CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG EINES MINI-BREAKOUTS

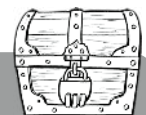
Benötigte Materialien:

- Schatzkiste (ggf. je Team)
- dreistelliges Zahlenschloss mit verstellbarer Kombination (ggf. je Team)
- ggf. Smartphone / Tablet (je Team)
- ggf. Umschlag für die Rätselblätter (je Team)
- ggf. Taschenrechner (je Team)
- „Belohnung“ für das schnellste Team
- _____
- _____
- _____
- _____

Kopiervorlagen (je Team):

- Einstieg
- Starträtsel
- Rätsel _____
- Rätsel _____
- Rätsel _____
- Abschlussrätsel
- Lösung des Einstiegs für die Schatzkiste

LEITFRAGEN FÜR DIE REFLEXIONSRUNDE



Mögliche Leitfragen:

- ★ Wie habt ihr als Team zusammengearbeitet?
- ★ Wie habt ihr die Aufgaben in eurem Team aufgeteilt?
- ★ Warum seid ihr beim Mini-Breakout (nicht) erfolgreich gewesen?
- ★ Wie sieht gute Teamarbeit aus?
- ★ Was habe ich über mich und mein Team beim Mini-Breakout gelernt?
- ★ Was würde ich beim nächsten Mini-Breakout wieder genauso machen, was würde ich anders machen?
- ★ Welche Aufgabe(n) war(en) für mich besonders leicht, welche war(en) besonders schwer? Begründe.
- ★ Was habe ich inhaltlich während des Mini-Breakouts gelernt? Fasse den Inhalt in fünf Sätzen zusammen.
- ★ Welche Erfahrungen aus dem Mini-Breakout könnt ihr auch auf andere Situationen übertragen?

Johanna und Friederike übersetzen gemeinsam einen Satz ihrer Lateinhausaufgabe. Der Satz lautet: *Filius tectum patris intrabat.*

„Der Sohn trat dem Vater das Dach ein“, schlägt Friederike vor. „Hier stimmt doch etwas nicht“, merkt Johanna an und damit hat sie natürlich recht. Doch wo liegt der Fehler?

Ihr könntet jetzt natürlich erst einmal lange eine Lateingrammatik durcharbeiten oder in eurem Lateinbuch die Deklinationstabellen nachschlagen, um den Fehler zu finden. Ihr könnt aber auch die folgenden Rätsel zu den Deklinationen (a-, o- und 3. Deklination m.) lösen, um am Ende den Satz richtig übersetzt in der Schatzkiste zu finden.



a-, o- und 3. Deklination m.: STARTRÄTSEL

Schritt 1: In dem folgenden Wortgitter sind sechs Deklinationsformen des Wortes *tectum* (das Dach, das Haus) versteckt (senkrecht und waagrecht, von oben nach unten, von unten nach oben, von links nach rechts, von rechts nach links). Markiert diese Wörter.

Schritt 2: Ermittelt die Anzahl der Buchstaben der kürzesten und der längsten Form.

Schritt 3: Multipliziert die Buchstabenanzahl der längsten Form mit sich selbst. Multipliziert anschließend diese Zahl mit der Anzahl der Buchstaben der kürzesten Form, dann erhaltet ihr den Code.

Z	T	E	C	T	A	N	Z	V	A
U	H	W	Y	V	X	E	W	X	B
I	P	T	R	W	U	F	C	E	N
T	X	E	E	T	E	C	T	U	M
C	Y	C	T	E	H	A	N	V	H
E	N	T	Z	W	Y	N	S	X	M
T	B	O	E	S	I	T	C	E	T
X	B	I	R	Q	I	E	J	E	F
W	Y	N	S	X	M	W	Y	N	S
I	T	E	C	T	O	R	U	M	N

Die längste Form lautet: _____

Buchstabenanzahl: _____

Die kürzeste Form lautet: _____

Buchstabenanzahl: _____

Rechnung: _____ • _____ • _____ = _____

Möhrelin / F. Prüß: Mini-Escape Rooms für den Lateinunterricht
Auer Verlag

3. Deklination (Neutra, Mischdeklination, i-Stämme)

HINWEISE FÜR DIE LEHRKRAFT

Übersicht über die Rätsel und Lösungen

★ 2. Lernjahr
★ Dauer: 30 Minuten

3. Deklination (Neutra, Mischdeklination, i-Stämme): STARTRÄTSEL

benötigte Materialien	★ Starträtsel
Lösung	Die korrekte Formenbestimmung ist: Gen. Sg., Akk. Pl., Akk. Sg., Dat. Sg., Dat./ Abl. Pl. Anzahl der Kreuze: 1: 1x, 2: 2x, 3: 2x, 4: 1x, 5: 3x, 6: 2x → Code: 213

3. Deklination (Neutra, Mischdeklination, i-Stämme): CODE 213

benötigte Materialien	★ Rätsel Code 213 ★ ggf. Taschenrechner
Lösung	Die korrekten Formen lauten: <i>corporis</i> (N), <i>criminibus</i> (I), <i>agmen</i> (I), <i>itineribus</i> (M), <i>marium</i> (N), <i>animali</i> (S), <i>carmini</i> (A), <i>tempora</i> (O) Nom. Pl. von <i>nomen</i> : NOMINA Buchstaben, die übrig bleiben: I (Stelle im Alphabet: 9) und S (Stelle im Alphabet: 19) Rechnung: $9 \cdot 19 = 171$

3. Deklination (Neutra, Mischdeklination, i-Stämme): CODE 171

benötigte Materialien	★ Rätsel Code 171 ★ ggf. Taschenrechner
Lösung	Lösungen: (1) <i>turrim</i> , (2) <i>turrium</i> , (3) <i>turri</i> , (4) <i>moenia</i> , (5) <i>mare</i> , (6) <i>vi</i> , (7) <i>pontem</i> , (8) <i>navi</i> , (9) <i>animali</i> , (10) <i>animalia</i> , (11) <i>animalium</i> , (12) <i>maris</i> , (13) <i>marium</i> , (14) <i>urbium</i> , (15) <i>pontium</i> Lösungswort: PHA(3)ROS VON A(10)LEXA(14)NDRIA(19) Rechnung: $(3 \cdot 10 \cdot 14 \cdot 19) - 7531 = 449$

3. Deklination (Neutra, Mischdeklination, i-Stämme): CODE 449

benötigte Materialien	★ Rätsel Code 449 ★ Rätsel Code 171 ★ ggf. Taschenrechner
Lösung	<i>m.</i> : <i>mons</i> , <i>pons</i> , <i>orbis</i> (längstes Wort → 5 Buchstaben), <i>fons</i> <i>f.</i> : <i>pars</i> , <i>vis</i> , <i>gens</i> , <i>urbs</i> , <i>navis</i> , <i>turris</i> (längstes Wort → 6 Buchstaben) Ort, an dem der Leuchtturm stand: Alexandria (10 Buchstaben, aus Rätsel Code 171) Rechnung: $5 \cdot 6 \cdot 10 = 300$ → Abschlusscode

Für die Schatzkiste

Na, habt ihr inzwischen herausgefunden, wie beide Substantive dekliniert werden? In jedem Rätsel war ein Hinweis für die Lösung versteckt. Tragen wir alle zusammen:

Das Substantiv *nomen*, *nominis* n. gehört zur 3. Deklination. Somit lautet die Deklinationsreihe wie folgt: *nomen*, *nominis*, *nomini*, *nomen*, *nomine* (Singular) und *nomina*, *nominum*, *nominibus*, *nomina*, *nominibus* (Plural).

Turris, *turris* f. gehört zu den i-Stämmen. Wie der Name schon sagt: In fast allen Endungen kommt ein *-i-* vor. Die Reihe lautet also: *turris*, *turris*, *turri*, *turrim*, *turri* (Singular) und *turres*, *turrium*, *turribus*, *turris* (*turres*), *turribus* (Plural).

3. Deklination (Neutra, Mischdeklination, i-Stämme)

RÄTSEL

① **ad ...** (Akk. Sg. von *turris*)
 T U _____ M
 4 18

⑨ (Abl. Sg. von *animal*)
 _____ N _____ L _____
 14 18

② (Gen. Pl. von *turris*)
 T U _____ M
 18

⑩ (Nom. Pl. von *animal*)
 _____ A L I _____
 10

③ **de ...** (Abl. Sg. von *turris*)
 T U _____
 4 17 18

⑪ (Gen. Pl. von *animal*)
 _____ N _____ M _____
 11 18

④ **in ...** (Akk. Pl. von *moenia*)
 M _____ E N _____
 8 3

⑫ (Gen. Sg. von *mare*)
 _____ A R _____
 6

⑤ **in ...** (Akk. Sg. von *mare*)
 M _____ R _____
 10 12

⑬ (Gen. Pl. von *mare*)
 M _____ R _____ M _____
 19 18

⑥ (Abl. Sg. von *vis*)

 7 18

⑭ (Gen. Pl. von *urbs*)
 U _____ B _____ M _____
 4 18

⑦ **in ...** (Akk. Sg. von *pons*)
 P O _____ M _____
 9

⑮ (Gen. Pl. von *pons*)
 _____ N _____ M _____
 1 5 18

⑧ (Dat. Sg. von *navis*)
 _____ A _____
 15 18

Das Lösungswort ist einer der berühmtesten Türme der Antike:

_____ H _____ X _____ D _____
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Rechnung: (_____ · _____ · _____) - 7531 = _____



3. Deklination (Neutra, Mischdeklination, i-Stämme): CODE 449

Schritt 1: Ordnet die Formen aus dem Wortspeicher ihrem jeweiligen Genus (maskulin oder feminin) zu. Ermittelt für diese beiden Genera das jeweils längste Substantiv und zählt dessen Buchstaben.

Schritt 2: Aus einem vorherigen Rätsel kennt ihr den Ort, an dem einer der berühmtesten Türme der Antike stand. Tragt den Ort ein und zählt die Buchstaben des Ortes.

Schritt 3: Multipliziert am Ende die beiden Zahlen aus Schritt 1 mit der Zahl aus Schritt 2 und ihr erhaltet den Code.

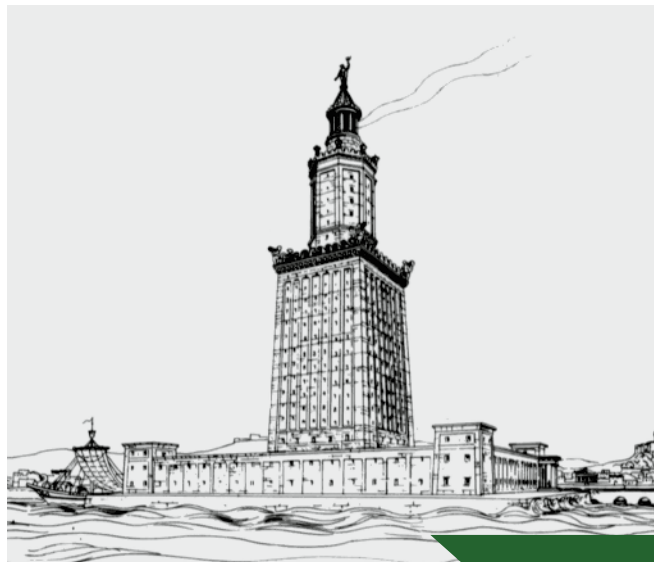
pars – mons – pons – vis – gens – orbis – urbs – navis – turris – fons

		Buchstabenanzahl des längsten Wortes
maskulin		
feminin		

Standort des berühmtesten Turms der Antike: _____

Buchstabenanzahl des Ortsnamens: _____

Rechnung: _____ • _____ • _____ = _____



Bildquelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/Datei:Lighthouse_-_Thiersch.png; Prof. Hermann Thiersch (1874 – 1939), Public domain, via Wikimedia Commons

Sarah hat ihre Hausaufgabe vergessen und fragt morgens im Bus Johannes, ob sie von ihm schnell die Lateinhausaufgaben abschreiben darf. Bei einem Satz kommt sie allerdings ins Stocken:

Exercitus boni spes magnas habent: „Solvete metus magnos!“

So viele Substantive im Nominativ? Aber die Adjektive passen doch gar nicht dazu ... Auch Johannes schien sich hier unsicher gewesen zu sein, da er hinter seiner Übersetzung ein dickes Fragezeichen notiert hatte: „Das Heer, die Guten, die Hoffnung, haben viele: „Löst die Großen auf, die Furcht. (?)“ „Das macht doch alles gar keinen Sinn!“, grübelt Sarah und bittet euch um Hilfe.

Ihr könntet nun natürlich in eurem Lateinbuch die Deklinationstabellen nachschlagen oder schauen, ob im Bus ein guter Lateinschüler sitzt, um ihn zu befragen. Ihr könnt aber auch die folgenden Rätsel zur e- und u-Deklination knacken, um am Ende die Lösung in der Schatzkiste zu finden und so Sarah mit ihrem Satz helfen zu können.



e- und u-Deklination: STARTRÄTSEL

Schritt 1: Bildet aus den angegebenen Buchstaben so viele Formen von *spes* wie möglich und tragt sie in die nachfolgende Tabelle zur e-Deklination ein. Eine Mehrfachverwendung der Buchstaben ist erlaubt. Zwei Felder bleiben dennoch frei.

Schritt 2: Jedem Kasus bzw. Numerus ist eine Zahl zugeordnet. Multipliziert nun für die freibleibenden Felder die Zahlenwerte von Kasus und Numerus miteinander. Danach werden die beiden Ergebnisse abermals miteinander multipliziert und ihr erhaltet den Code.

P - I - S - U - B - E

	Singular ⑥	Plural ⑦
Nominativ ①		
Genitiv ②		
Dativ ③		
Akkusativ ④		
Ablativ ⑤		

Rechnung: (____ • ____) • (____ • ____) = ____
 (1. Feld) (2. Feld)